

RS Vwgh 2002/11/20 2002/08/0226

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 20.11.2002

Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof
20/01 Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch (ABGB)
40/01 Verwaltungsverfahren
62 Arbeitsmarktverwaltung
66/01 Allgemeines Sozialversicherungsgesetz
66/02 Andere Sozialversicherungsgesetze

Norm

ABGB §1175;
AIVG 1977 §1 Abs1 lit.a;
ASVG §35 Abs1;
ASVG §4 Abs1 Z1;
AVG §63 Abs1;
VwGG §34 Abs1;

Rechtssatz

Als Dienstgeber im Sinne des § 35 Abs. 1 ASVG sind ausschließlich alle Gesellschafter einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts (Hinweis E VS 10. Dezember 1986, 83/08/0200, VwSlg 12325 A/1986; E 30. Jänner 2002, 97/08/0444; B 30. April 2002, 97/08/0465, 0543) zu qualifizieren. Daher ist auch ein einzelner Gesellschafter (hier der spätere Beschwerdeführer) zur Erhebung der Berufung (hier gegen die Feststellung, dass eine bestimmte Person zu den Gesellschaftern in einem die Voll- und Arbeitslosenversicherungspflicht begründenden Beschäftigungsverhältnis gemäß § 4 Abs. 1 Z. 1 ASVG und § 1 Abs. 1 lit. a AIVG stehe) nicht legitimiert. Die Beschwerde gegen die Abweisung der Berufung ist gemäß § 34 Abs. 1 VwGG zurückzuweisen.

Schlagworte

Mangel der Berechtigung zur Erhebung der Beschwerde mangelnde subjektive Rechtsverletzung Parteienrechte und Beschwerdelegitimation Verwaltungsverfahren Mangelnde Rechtsverletzung Beschwerdelegitimation verneint keine BESCHWERDELEGITIMATION Voraussetzungen des Berufungsrechtes Berufungslegitimation Person des Berufungswerbers

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2002:2002080226.X01

Im RIS seit

08.04.2003

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at